

„Deutlicher als je zuvor wird nach drei Jahrzehnten Deutscher Einheit, dass sich die Ost-West-Unterschiede nicht ausschleichen, sondern als kontrastreiche Strukturunterschiede der politischen Kultur, der Mentalitäten und der Sozialstrukturen erhalten bleiben.“ schätzt unter anderem Prof. Mau, Soziologe an der HU Berlin, ein.

Für Führungskräfte und andere Menschen, die mit Menschen arbeiten, beispielsweise Berater/-innen und Supervisoren/-innen, biete ich zusammen mit Kollegen/-innen Workshops, Gespräche und interaktive Erfahrungsmöglichkeiten an, um Vorurteile abzubauen, Missverständnisse aufzudecken und schwelenden Konflikten entgegenzuwirken.

Die nächsten Veranstaltungen zu „40 Jahre Ost- bzw. West-Prägung und ihre Auswirkungen heute“:



Berlin, 24.09.2021

Was können Supervisor*innen mit west- bzw. ostdeutscher Prägung voneinander lernen?

Es ist unerlässlich, sich aufgrund inner-deutscher Migration als Supervisor*in und Coach mit der eigenen habitualen prägung auseinanderzusetzen und diese im Verhältnis zum primären HABITUS DES Supervisanden+in zu berücksichtigen. Dadurch werden unbewusste Begrenzungen des eigenen Handlungsspielraums, Lernfelder und Ressourcen sichtbar, was professionelle Haltung, Arbeitsbündnis und Beratungserfolg stärkt.

Marion Schenk, Dipl. Betriebswirtin, Supervisorin (DGsv), Fachcoach (DGSF), Beraterin und Trainerin & **Elke Koeppen**, Medizinisch-technische Laborassistentin, Systemische Beraterin und Supervisorin (DGsv)

1



Schlagsdorf, 11.07.2021

22.08.2021

03.10.2021

Die Mauer ist gefallen, doch der Vorhang weht eisern?

Angebot zu interaktiven Ost-West-Erfahrungen im 32. Jahr des Mauerfalls, Initiative von Marion Schenk und anderen Mitstreitern/-innen im GRENZHUS Schlagsdorf

Grenzhus Schlagsdorf

Informationszentrum zur innerdeutschen Grenze
Neubauernweg 1
19217 Schlagsdorf

2